

Umfang

40 Stunden (Durchführung als Online-Fortbildung per Zoom)

Teilnehmende

Mindestens 14, maximal 20 davon:

10–15 Teilnehmende mit psychotherapeutischer Qualifikation (Grundstudiengänge Medizin oder Psychologie) – oder diese erwerbend – tätig in der unmittelbaren Patient*innenversorgung innerhalb des Gesundheitssystems

5–7 Teilnehmende mit kinder- und jugendpsychotherapeutischer Qualifikation (Grundstudiengänge Medizin oder Psychologie) – oder diese erwerbend – tätig in der unmittelbaren Patienten*innenversorgung innerhalb des Gesundheitssystems

CME-Punkte bei der Ärztekammer Berlin und der Psychotherapeutenkammer beantragt.

Zertifizierung erfolgt durch das Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin

Kursgebühr

1150 € pro Teilnehmer*in

Nach Teilnahmezusage ist eine Anzahlung von 350 € bis zum Anmeldeschluss am 11.11.2020 auf das Konto der bssh zu überweisen. Als Verwendungszweck bitte „Geschlechtsdysphorie/Name“ angeben.

Kontoangaben: IBAN DE10 3506 0190 1567 4330 10
BIC GENODED1DKD

Als Zahlungsmodalität ist anschließend eine Ratenzahlung von vier mal 200 € möglich.

Bei Rücktritt bis zum 13.11.2020 behalten wir uns vor, 10% der Kursgebühr einzubehalten. Bei Abbruch oder bei einem späteren Rücktritt wird die Anzahlung einbehalten.

Dozierende

Dr. med. Julia Bartley
Universitätsklinikum Magdeburg, Abteilung für Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie

Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier
Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Uwe von Fritschen
Helios Klinikum Emil von Behring Berlin, Abteilung für ästhetische und plastische Chirurgie

Dr. med. Lazaros Giousmpasis
Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Alexander Korte
Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, der Universität München, LMU

Prof. Dr. med. Stefan Siegel
Evangelische Hochschule Nürnberg

M. Sc. Hannes Ulrich
Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Veranstalter und Organisator

BSSH Berlin School for Sexual Health GmbH
Fragen richten Sie bitte per mail an Sina Pollmann
sina.pollmann@bssh-info.de

Anmeldung und Teilnahmemodalitäten

Online-Anmeldung über die Internetseite des Veranstalters <http://www.bssh-info.de/> unter dem Link „Online-Fortbildung Geschlechtsdysphorie“.
Dort finden sich auch die Informationen zu den technischen Voraussetzungen der Teilnahme.

Beginn der Fortbildung: 20.11.2020

Anmeldeschluss: 11.11.2020

Geschlechtsdysphorie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Online-Fortbildung per Zoom



Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus M. Beier, Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin

Thematik und Zielstellung der Fortbildung

Es besteht eine Unterversorgung von Menschen mit geschlechtsinkongruentem Empfinden, die für sich in Erfahrung bringen wollen, ob ein dauerhaftes Unbehagen im eigenen Geschlecht und ein kontinuierliches Zugehörigkeitsgefühl zum anderen Geschlecht vorliegt, wobei Letzteres eine Indikation für die Einleitung körperverändernder Maßnahmen wäre. Zugleich besteht eine große Unsicherheit bei psychotherapeutisch qualifizierten Behandelnden im Gesundheitssystem bezüglich einer adäquaten Betreuung geschlechtsinkongruent empfindender Menschen. Die Fortbildung soll diesbezüglich zu einer Verbesserung beitragen und dient dazu, im Versorgungssystem psychotherapeutisch Tätigen die Begleitung von Menschen mit geschlechtsdysphorischer Symptomatik nahezubringen. In dem anzustrebenden Zusammenspiel von Sexualmedizin, Psychotherapie, Endokrinologie und operativen Fächern ist der psychotherapeutische Part bislang zu wenig beachtet worden, obschon er einen wichtigen Baustein in der Betreuung darstellt. Dabei geht es weniger um die Indikationsstellung für körperverändernde Maßnahmen, als vielmehr um die Begleitung geschlechtsinkongruent empfindender Menschen mit Blick auf ihre psychischen Probleme – und die Behandlung psychischer Probleme ist das eigentliche Arbeitsfeld der Psychotherapie.

Entsprechend der neuen AWMF-Leitlinien (2018) kommt den begleiteten Alltagserfahrungen insofern Bedeutung zu, als sie die Sicherheit bezüglich dieser Indikationsstellung für alle Beteiligten erhöhen können. Der Verlauf der psychotherapeutischen Begleitung gibt dann für geschlechtsinkongruent empfindende Menschen mehr Aufschluss über ihren individuellen Weg und damit auch die Frage nach körperverändernden Maßnahmen. Dabei handelt es sich um eine Entscheidung, die keineswegs unbedingt die in dem individuellen Fall psychotherapeutisch tätige Person zu treffen hat. Gleichwohl muss eine Übersicht bestehen über die erforderlichen Abläufe für die rechtliche und die medizinische Geschlechtsangleichung – sowie eine Kooperation mit den anderen Fachgebieten. Dieses Hintergrundwissen vermittelt die Fortbildung und bietet die Möglichkeit, in Gruppensupervisionen eigene Fälle zu besprechen.

Intendiert ist, auf diese Weise in dem Indikationsgebiet ein Netzwerk von Therapierenden zu schaffen, die auch anschlussfähig sind für die Zusammenarbeit mit der Sexualmedizin, der Endokrinologie und der plastischen Chirurgie, um den Betreuungsprozess vor/während und nach körperverändernden Maßnahmen integriert zu gestalten und damit die derzeitige (Unter-)Versorgung zu optimieren.

Block A: Theoretischer Teil

Vier Einheiten à 4 Std. wöchentlich Theorie und Übung = 16 Stunden in der großen Gruppe

Themen: Terminologie, Nosologie, Entwicklung der Geschlechtsidentität und der sexuellen Identität, sexuelle Präferenzbesonderheiten, Symptomatik und Verlauf bei Geschlechtsdysphorie/Geschlechtsinkongruenz, Angehörigengespräche, rechtliche und medizinische Geschlechtsangleichung

November 2020

Freitag, 20.11.2020 / 15–19:30 Uhr (4 Std)

Einführung, Terminologie, Nosologie, Symptomatik und Verlauf

15–17 Uhr (2 Std) Pause 30 min

Differentialdiagnose – Fallbeispiele

17:30–19:30 Uhr (2 Std) Pause 30 min

Dozierende: Beier, Giousmpasis, Siegel, Ulrich

Dezember 2020

Freitag, 11.12.2020 / 15–19:30 Uhr (4 Std)

Geschlechtsdysphorie im Erwachsenenalter

15–17 Uhr (2 Std) Pause 30 min

Praktischer Teil: Behandlungsverläufe mit Fallbeispielen

17:30–19:30 Uhr (2 Std)

Dozierende: Giousmpasis, Ulrich

Januar 2021

Freitag, 15.01.2021 / 15–19:30 Uhr (4 Std)

Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter

15–17 Uhr (2 Std) Pause 30 min

Praktischer Teil: Behandlungsverläufe mit Fallbeispielen

17:30–19:30 Uhr (2 Std)

Dozent: Korte

Februar 2021

Freitag, 12.02.2021 / 15–19:30 Uhr (4 Std)

Körperverändernde Maßnahmen: Endokrinologie, Chirurgie

15–17 Uhr (2 Std) Pause 30 min

Dozierende: Bartley, von Fritschen

TSG. Angehörigengespräche und Einführung in die Syndyastik

17:30–19:30 Uhr (2 Std)

Dozierende: Siegel, Ulrich, Giousmpasis

Block B: Praktischer Teil

Zehn jeweils zweistündige Supervisions Sitzungen in Gruppen à 3–5 Teilnehmenden, sowie zwei zweistündige Veranstaltungen in der Großgruppe als endokrinologisches Fallseminar mit Verlaufsdarstellungen:

1. Zehn jeweils zweistündige Supervisionssitzungen in Gruppen à 3–5 Teilnehmende Die Termine sind noch nicht festgelegt, die Teilnehmenden werden in vier Gruppen aufgeteilt. Die Termine werden die Teilnehmenden mit dem zuständigen Supervisor der Gruppe abstimmen. Jeder Termin ist eine zweistündige Supervisionssitzung (2 Einheiten à 2 Std. in Gruppen à 3–5 Teilnehmende). Diese finden monatlich ebenfalls als Zoom-Meeting statt.

Supervisoren für Block B

Dr. med. Lazaros Giousmpasis, Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin

Dr. med. Alexander Korte, Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, der Universität München, LMU

Prof. Dr. med. Stefan Siegel, Evangelische Hochschule Nürnberg

M. Sc. Hannes Ulrich, Institut für Sexualwissenschaft und Sexualmedizin Charité – Universitätsmedizin Berlin

Terminübersicht

Freitag, 05.02.2021 / 15–17 Uhr, Freitag, 26.02.2021 / 15–17 Uhr,

Freitag, 26.03.2021 / 15–17 Uhr, Freitag, 30.04.2021 / 15–17 Uhr,

Freitag, 28.05.2021 / 15–17 Uhr, Freitag, 25.06.2021 / 15–17 Uhr

Freitag, 30.07.2021 / 15–17 Uhr, Freitag, 27.08.2021 / 15–17 Uhr

Freitag, 24.09.2021 / 15–17 Uhr, Freitag, 29.10.2021 / 15–17 Uhr

2. Zwei zweistündige Veranstaltungen in der Großgruppe (mit allen Teilnehmenden) als endokrinologisches Fallseminar mit Verlaufsdarstellungen.

Dozentin: Dr. med. J. Bartley, Universitätsklinikum Magdeburg, Abteilung für Reproduktionsmedizin und gynäkologische Endokrinologie.

Termine: Dienstag, 16.03.2021 / 17–19 Uhr, Dienstag, 22.06.2021 / 17–19 Uhr

Sowohl der Block A als auch der Block B werden als Online-Fortbildung per Zoom-Programm durchgeführt. Die Interaktionsmöglichkeit zwischen Teilnehmenden und Referierenden ist über die Chatfunktion gegeben.